

Marianne Gäng (Hrsg.)

Ausbildung und Praxisfelder im Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren

Beiträge von

*Susanne Eberle-Gäng, Marianne Gäng, Marcel Jenzer,
Sonja Morgenegg, Helga Podlech, Karin Reigner,
Bernhard Ringbeck, Marlies Ringbeck, Christian Robier,
Eva Schneider-Schunker, Marietta Schulz, Beate Seide,
Pia Strausfeld, Henrike Struck und Rebecca Veith*

4., überarbeitete und erweiterte Auflage

Mit 33 Abbildungen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Marianne Gäng, Dipl.-Soz.-Päd., Gründerin der Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten, Rodersdorf (Schweiz)

Von der Herausgeberin außerdem im Ernst Reinhardt Verlag lieferbar:

Gäng, M. (Hrsg.): Reittherapie. 2., überarb. u. erw. Aufl. 2009.

ISBN 978-3-497-02074-4

Gäng, M. (Hrsg.): Erlebnispädagogik mit dem Pferd. 2., erw. Aufl. 2006.

ISBN 978-3-497-01853-6

Gäng, M. (Hrsg.): Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren. 5. Aufl. 2004.

ISBN 978-3-497-01708-9

Gäng, M., Turner, D. (Hrsg.): Mit Tieren leben im Alter. 2., erw. Aufl. 2005.

ISBN 978-3-497-01757-7

Bildnachweis:

Die Abbildungen wurden von den Autoren des jeweiligen Beitrags zur Verfügung gestellt. Titelfoto: Thomas Winzeler

Hinweis: Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02075-1

© 2009 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption: Oliver Linke, Augsburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage
Von Marianne Gäng 9

Vorwort zur 1. Auflage
Von Hajo Riesser 11

Teil I: Die Ausbildung zum Reit- und/oder Voltigierpädagogen in Deutschland, der Schweiz und Österreich

Vorbemerkung
Von Bernhard Ringbeck 14

Ausbildungsübersicht: Deutschland
Von Henrike Struck 16

Ausbildungsübersicht: Schweiz
Von Marianne Gäng 22

Ausbildungsübersicht: Österreich
Von Christian Robier 28

Gedanken zur Ausübung dieses Berufes
Von Marianne Gäng 31

Teil II: Das Pferd und sein Einsatz in der heilpädagogischen Arbeit

Das Pferd im Heilpädagogischen Reiten
Von Marcel Jenzer 36

Die Suche nach dem geeigneten Therapiepferd 36

Die Einflüsse auf die Psyche des Therapiepferdes 37

Die physischen Belastungen des Therapiepferdes 37

| | |
|---|----|
| Das ideale Therapiepferd? | 38 |
| Exterieurunterschiede | 39 |
| Gesucht wird ein Gleichgewichtspferd | 42 |
| Ein Pferd im praktischen Einsatz: Beispiel Risi | 47 |
| Ein klares Bild vom Partner Pferd erleichtert die Arbeit | 48 |
| Wie erhalte ich die Leistungsfähigkeit meines Pferdes? | 49 |
| | |
| Ausbildung von Islandpferden für das heilpädagogische Reiten <i>Von Helga Podlech</i> | 51 |
| Die Ausbildung der Pferde als Teil des ganzheitlichen Therapiesystems | 52 |
| Der Einsatz der Pferde in der Therapie | 61 |
| Die Arbeit des Therapeuten mit dem Klienten auf dem Pferd | 66 |
| Praxisbeispiel aus der Gruppenarbeit | 68 |
| Fazit | 70 |
| | |
| Aspekte heilpädagogischen Reitens im traditionellen Reitunterricht – und umgekehrt <i>Von Karin Reigner</i> | 72 |
| Der Reitbetrieb | 72 |
| Vielfalt des Betriebs | 74 |
| Transfer zwischen Heilpädagogischem Reiten und Klassischem Reitunterricht | 75 |
| Begegnung verschiedener Gruppen | 76 |
| Die Pferde | 78 |
| Zusammenfassung | 79 |

Teil III: Praxisfelder im Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren

| | |
|--|----|
| Heilpädagogisch-psychomotorische Aspekte der vorschulischen Förderung mit Hilfe des Pferdes <i>Von Marietta Schulz</i> | 82 |
| Zielgruppen und Indikationen | 82 |
| Setting | 84 |
| Inhaltliche Prinzipien | 84 |
| Erfahrungen mit Hilfe des Pferdes | 86 |
| Methodische Prinzipien | 91 |

| | |
|--|-----|
| Heilpädagogisches Voltigieren mit verhaltensauffälligen Kindern – Fragenkatalog für eine praxisnahe Reflexion | |
| <i>Von Marlies Ringbeck</i> | 95 |
| Fragen zur Person des Voltigierpädagogen | 97 |
| Fragen zur Interaktionsebene Voltigierpädagoge – Pferd | 98 |
| Fragen zur Interaktionsebene Voltigierpädagoge – einzelnes Kind | 99 |
| Fragen zur Interaktionsebene Voltigierpädagoge – Gruppe | 101 |
| | |
| Heilpädagogisches Voltigieren mit autistischen Kindern und Jugendlichen | |
| <i>Von Eva Schneider-Schuncker</i> | 104 |
| Der Autismus | 104 |
| Planung und Durchführung des Projektes | 107 |
| Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse | 112 |
| | |
| Heilpädagogisches Voltigieren an einer schulpsychologischen Beratungsstelle | |
| <i>Von Bernhard Ringbeck</i> | 116 |
| Durchführungsbedingungen | 117 |
| Wirkfaktoren im Umgang mit dem Pferd | 118 |
| Stundenaufbau und -verlauf | 121 |
| Heilpädagogisches Voltigieren als pädagogisch-psychologische Gruppenarbeit mit den Kindern | 126 |
| Ausblick | 133 |
| | |
| Aufbau einer Beziehung zum Pferd: eine Maßnahme für die Entwicklung und Erziehung von Menschen mit geistiger Behinderung | |
| <i>Von Susanne Eberle-Gäng</i> | 135 |
| Aspekte der geistigen Behinderung in Bezug auf das Heilpädagogische Reiten | 135 |
| Fallbericht: der Jugendliche A | 138 |
| Heilpädagogisches Reiten als Erziehungsmaßnahme | 140 |
| Durchführung des Heilpädagogischen Reitens | 140 |
| Verlauf und Ergebnisse der Arbeit mit A | 145 |
| Folgerungen: Geistigbehindertenpädagogik und das Heilpädagogische Reiten | 147 |

| | |
|--|-----|
| Einblicke in das Heilpädagogische Reiten mit blinden und sehbehinderten Kindern | |
| <i>Von Sonja Morgenegg</i> | 150 |
| Pferde als Lehrmeister | 150 |
| Körper und Sinne als vorsprachliches Mittel der Erkenntnis | 151 |
| Die heilpädagogische Reitstunde mit blinden und sehbehinderten Kindern | 152 |
| Grenzen und Gefahren des Heilpädagogischen Reitens mit blinden und sehbehinderten Kindern | 157 |
| Begabungsförderung mit dem Pferd | |
| <i>Von Henrike Struck und Rebecca Veith</i> | 160 |
| Über die Entwicklung von Definitionen in der Begabungsforschung | 160 |
| Begabte Kinder im Heilpädagogischen Reiten/Voltigieren | 162 |
| Das Projekt | 164 |
| Ergebnisse des Projekts | 167 |
| Auswertung der Untersuchung | 168 |
| Einsatz des Heilpädagogischen Voltigierens in einer Fachklinik für suchtkranke Frauen | |
| <i>Von Pia Strausfeld</i> | 170 |
| Zur Suchttherapie in der Fachklinik | 172 |
| Das Mutter-Kind-Reiten | 178 |
| Selbsterfahrung auf dem Pferd | 188 |
| Weitere Einsatzmöglichkeiten des Mutter-Kind-Reitens und der Selbsterfahrung auf dem Pferd | 198 |
| Indikationen und Kontraindikationen beim Heilpädagogischen/Therapeutischen Reiten | |
| <i>Von Beate Seide</i> | 200 |
| Akute Erkrankungen und Unpässlichkeiten | 200 |
| Chronische Beeinträchtigungen | 203 |
| Unfälle, Verletzungen, Operationen | 206 |
| Spezielle Probleme | 208 |
| Handicaps und Hilfsmittel | 218 |
| Medikamente | 224 |
| Schlussbemerkung | 227 |
| Die Autorinnen und Autoren | 228 |